

Immer wieder versuchen Jugendämter, die Dauer von Beratungen zu begrenzen. Dabei wird dann verwiesen auf die vermeintliche Notwendigkeit, längerfristig erbrachte Hilfen der EB durch das Jugendamt nach einer förmlichen Hilfeplanung zu gewähren. Dazu sind in Heft 1/2011 der *Informationen für Erziehungsberatungsstellen* zwei unterschiedliche Rechtspositionen dokumentiert worden. Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht und die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung haben diese

Im EB-Forum beschreibt Annemarie Renges unter dem Titel Schulverweigerung als Herausforderung der Erziehungsberatung die Formen und Entstehungsbedingungen der Schulverweigerung und unterscheidet dabei Schulschwänzen, Schulangst und Schulphobie. Zugleich stellt die Autorin Handlungsmöglichkeiten der Erziehungsberatung dar.

Die Wissenschaftliche Jahrestagung in Trier zum Thema Trauma war sehr gut besucht und hatte von Seiten der Teilnehmenden beste Resonanz. Wir



Kontroverse zum Anlass genommen, die Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und Erziehungsberatungsstelle allgemeiner in den Blick zu nehmen. Jetzt dokumentieren wir als Ergebnis eine gemeinsame Stellungnahme zur Verbesserung der Kooperation.

Der Dialog zwischen Erziehungsberatung und Jugendamt ist auf ein verlässliches Berichtswesen angewiesen. Die bke hat daher auf der Grundlage der 2009 veröffentlichten Erhebungsmerkmale zur Erziehungsberatung eine Musterauswertung entwickelt, die Daten zu den Empfängern der Beratung, ihrem Zugang zur Leistung und zur Leistung selbst sowie der Situation nach der Hilfe methodisch aufbereitet. Die Musterauswertung mit Ergebnissen aus ca. 30.000 Beratungen finden Sie in diesem Heft.

geben einen bebilderten Rückblick.

Seit vielen Jahren trägt die bke zur Qualifizierung der Verwaltungsfachkräfte und Sekretärinnen der Beratungsstellen durch eine curricular begründete Weiterbildung bei. Die Weiterbildung ist jetzt konzeptionell überarbeitet worden. Ihr liegt die Aufgabenbeschreibung für Teamassistentinnen im Sekretariat der EB (vgl. Heft 2/2011 der *Informationen für Erziehungsberatungsstellen*) zu Grunde. Wir dokumentieren das neue Curriculum, dessen erster Kurs im September des kommenden Jahres beginnt.

Darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe eine Übersicht über das Programm der Fort- und Weiterbildung 2013. Wir laden zur Teilnahme herzlich ein.

Klaus Menne

3/12

bke-Stellungnahme

Zusammenarbeit von Erziehungsberatungsstelle und Jugendamt bei den Hilfen zur Erziehung 4

Impressum 9

Musterauswertung der Statistik für Erziehungs- und Familienberatungsstellen 10

EB-Forum

Schulverweigerung als Herausforderung für Erziehungsberatung 22

Großer Erfolg Jubiläums-Jahrestagung der bke in Trier 26

Fort- und Weiterbildung der bke 30

Neue Bücher 36